

Aluminium Chair

Design: Charles & Ray Eames, 1958

Der Aluminium Chair ist einer der bedeutendsten Möbel-Entwürfe des 20. Jahrhunderts. Charles und Ray Eames entwarfen ihn 1958 ursprünglich für das Privathaus eines Kunstsammlers in Columbus (Indiana, USA). Die Designer spannten für die Konstruktion des Stuhls eine Stoff- oder Lederbahn straff aber federnd zwischen zwei Seitenteile aus Aluminium und verliehen dem Entwurf so seine ikonische Silhouette. Die Aluminium Group umfasst verschiedene Modelle des Entwurfs, die seit über 50 Jahren von Vitra produziert werden.

Die Aluminium Group von 1958 veranschaulicht exemplarisch das Designverständnis von Charles und Ray Eames: ihre konstruktive Intelligenz, ihr Verständnis für die Möglichkeiten eines Materials, ihr den industriellen Bedingungen angepasstes Entwurfsdenken und ihre Fähigkeit, eine einmal entwickelte Grundform durch geringe Variationen für verschiedene Einsatzbereiche tauglich zu machen.

Die Aluminium Group umfasst verschiedene Modelle, die zuhause, im Büro oder in öffentlichen Räumen eingesetzt werden können: Die Aluminium Chairs EA 101/103/104 sind ideale Dining Chairs, während die Aluminium Chairs EA 105/107/108 vorwiegend in Meetingbereichen eingesetzt werden – beide Modellgruppen eignen sich aber für beide Einsatzzwecke. Die Aluminium Chairs EA 115/116 und EA 124/125 bilden zwei Gruppen von Lounge Chairs und die Aluminium Chairs EA 117/119 sind die Bürodrehstühle der grossen Stuhlfamilie. Dank dieser Modellvielfalt und den vielen Stoff- und Lederfarben lässt sich für jede Umgebung der passende Aluminium Chair finden.

Die Geschichte des Aluminium Chair

Im Jahr 1954 haben der Industrielle J. Irving Miller und seine Frau Xenia den Architekten Eero Saarinen mit dem Bau ihres Wohnhauses beauftragt. Für die detaillierte Gestaltung und Möblierung der Innenräume war der Designer und Innenarchitekt Alexander Girard zuständig. 1957, kurz vor der Vollendung des Bauwerks, war Girard zu Besuch bei seinem Freund Charles Eames und beklagte sich bei ihm, dass es keine qualitativ hochwertigen Möbel für Aussenbereiche gäbe und er absolut keine passenden Stühle für die Terrassen des modernen Miller House finden könne.

Daraufhin begannen Charles und seine Frau Ray Eames mit der Entwicklung eines Stuhlprogramms, das diese Lücke füllen sollte. Charles sagte dazu: «Alles beginnt mit engen menschlichen Beziehungen. Da ist ein Freund, der sich mit etwas befasst. Er braucht etwas und man wird involviert. Als wir die Gründe analysierten, warum es auf dem Markt nichts Passendes gab, arbeiteten wir natürlich einen Plan aus, um ein Design zu entwickeln, das diese Lücke füllt. So hat es angefangen».

Dieser Ausgangspunkt zur Entwicklung der Eames Aluminium Group ist massgeblich für ihre Gestaltung: Weil die Stühle in Aussen- und Innenbereichen einsetzbar sein sollten, suchten die Eames nach geeigneten Materialien. Dabei entschieden sie sich für das wasserunempfindliche Aluminium, das zudem leicht und plastisch frei formbar ist. Sie setzten diese Vorteile in eine raffinierte

Konstruktion um: Zwei elegant geschwungene Seitenholme aus Aluminium werden auseinandergedehnt und zwischen ihnen formt ein frei verspanntes Textil den Sitz und die Rückenlehne.

Der Entwurf stiess auf breite Akzeptanz und wurde zur Produktfamilie «Eames Aluminium Group» weiterentwickelt. Vitra brachte die Stühle 1959 auf den europäischen Markt, ein Jahr nachdem die Familie Miller die Stühle für ihr Haus erhalten hatte. Und obwohl die Millers ihre Aluminium Chairs immer auf der Terrasse des Miller House eingesetzt haben, fanden die ikonischen Stühle in den folgenden Jahrzehnten ausschliesslich in Innenbereichen von Wohnungen, Häusern und Büros Verwendung.

Produktionsprozess des Aluminium Chair

Zur Herstellung der Stühle entwickelte das Eames Office einen Montageprozess, der bei Vitra seit jener Zeit unverändert angewendet wird – abgesehen von einigen Verbesserungen, mit denen er an heutige technische Anforderungen angepasst werden konnte. Im Durchschnitt brauchen sechs langjährig geschulte Vitra-Mitarbeiter insgesamt 40 Minuten für die verschiedenen Montageschritte eines Eames Aluminium Chair. Besucher des Vitra Campus in Weil am Rhein, nahe Basel, können diese Endfertigung bei einer Produktionsführung des Vitra Design Museums persönlich miterleben.

Charles Eames hat einmal gesagt: «Ich denke, unsere Arbeit ist hauptsächlich die eines Handwerkers – die Werkzeuge, die wir verwenden, sind oft mit der Kunst verbunden, aber wir nutzen sie, um Probleme zu lösen, die uns aufgetragen wurden oder die wir erkennen». Dieser Aussage fühlt sich Vitra verpflichtet und sieht die Eames Aluminium Chairs nicht nur als Stuhlklassiker, sondern als komplettes Gestaltungskonzept eines industriellen Herstellungsprozesses mit handwerklichen Anteilen. Nur so kann die Qualität erreicht werden, die es Vitra erlaubt, auf die Stühle der Eames Aluminium Group eine Garantie von 30 Jahren zu gewähren.

Charles & Ray Eames

Charles (1907–1978) und Ray (1912–1988) Eames zählen zu den bedeutendsten Persönlichkeiten des Designs im 20. Jahrhundert. Ihr umfangreiches und vielfältiges Werk ist das Ergebnis einer ausserordentlich fruchtbaren Kooperation. In den vier Jahrzehnten ihrer Zusammenarbeit entstanden neben vielen wegweisenden Möbelentwürfen auch bedeutende Bauten, Ausstellungen, Filme, grafische Arbeiten und eine kaum zu überblickende Zahl von Fotografien. Die Qualität und Breite, die das Schaffen der Eames auszeichnen, begründen ihre einzigartige historische Stellung. Sie haben unseren Begriff von Design und das Rollenverständnis des Designers auf fundamentale Weise mitgeprägt.

Vitra & Eames

Vitra produziert die Möbel von Charles und Ray Eames seit 1957, den Lounge Chair seit Anfang 1959, ohne Unterbrechung und bis heute. Die enge Beziehung zwischen Charles und Ray Eames und Vitra hatte einen grossen Einfluss auf das Designverständnis und die Ziele des Unternehmens. Heute pflegen die Eames-Familie und Vitra gemeinsam das Erbe von Charles und Ray Eames und setzen

ihre Ideen und Ziele um. So wird sichergestellt, dass jedes Stück dem Nutzer genau die Designerfahrung vermittelt, die Charles und Ray Eames ihm zgedacht hatten.

Vitra ist der einzige legitimierte Hersteller der Möbel von Charles und Ray Eames für Europa und den Mittleren Osten.

www.vitra.com